



# MITEINANDER UNTERWEGS

St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

---

## Ostern – Pfingsten 2018



### Osterfeuer

Das Feuer ist ein starkes Symbol.  
Wer schon einmal an einer Osterliturgie teilgenommen hat,  
erinnert sich an das Knistern des Feuers,  
das vor der Kirche entzündet wurde.

Und er erinnert sich daran,  
wie durch das Licht einer einzigen Kerze,  
das von einem zum anderen weitergegeben wird,  
die dunkle Kirche allmählich hell wird.

Das Licht ist stark,  
aber es braucht auch das Weitergeben.

**Ostersonntag, 01. April 2018**

**05.00 Uhr Auferstehungsfeier**

**09.00 Uhr Ostergottesdienst**

**Ostermontag, 02. April 2018**

**06.45 Emmausgang in Kammern**

# I N H A L T

<b>Österliche Gedanken</b>	<b>Seite</b>	<b>2</b>
<b>„Heilige Woche“</b>	<b>Seite</b>	<b>3</b>
<b>Impulse</b>	<b>Seite</b>	<b>4</b>
<b>Gottesdienste</b>	<b>Seite</b>	<b>5 – 7</b>
<b>Unsere Angebote</b>	<b>Seite</b>	<b>8 – 9</b>
<b>Rückblick</b>	<b>Seite</b>	<b>10 – 12</b>
<b>Jungschar</b>	<b>Seite</b>	<b>13</b>
<b>Jugend</b>	<b>Seite</b>	<b>14</b>
<b>Pfarrfasching</b>	<b>Seite</b>	<b>15</b>
<b>KFB-Termine</b>	<b>Seite</b>	<b>16</b>
<b>Wir danken</b>	<b>Seite</b>	<b>17</b>
<b>Das Aktuellste</b>	<b>Seite</b>	<b>18</b>
<b>In Zeiten wie diesen ...</b>	<b>Seite</b>	<b>19</b>
<b>Nach-gedacht</b>	<b>Seite</b>	<b>20 – 21</b>
<b>Auferstehung ...</b>	<b>Seite</b>	<b>22</b>
<b>Ostergeschichten</b>	<b>Seite</b>	<b>23</b>
<b>Wo wir Gott spüren ...</b>	<b>Seite</b>	<b>24</b>
<b>Sturmschaden am Kirchturm</b>	<b>Seite</b>	<b>25</b>
<b>Zum Schmunzeln</b>	<b>Seite</b>	<b>26</b>
<b>Plakate</b>	<b>Seite</b>	<b>27 – 31</b>

\*\*\*\*\*

## IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrkirche St. Peter und Paul  
Hauptplatz 2  
A-3493 Hadersdorf am Kamp

Telefon: 02735 / 2423  
Fax: 02735 / 2423 – 4

E-Mail: [pfarre.hadersdorf-kamp@aon.at](mailto:pfarre.hadersdorf-kamp@aon.at)  
Homepage: [www.miteinanderunterwegs.at](http://www.miteinanderunterwegs.at)

Mitarbeit: Florian Bischel, Silvia Haag, Karl Molnar, Mag. Franz  
Ofenböck, Ilse Siblik, Mag. Karin Sieberer, Mag. Herta Urach,  
Hannes Viehauser, Maria Viehauser, Amelie Zlocha

Layout: Ilse Siblik, Hannes Viehauser,

Ziel: Information über das Pfarrleben.  
Impulse für eine offene Kirche

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Franz Ofenböck



## Österliche Gedanken

### Ostern – Grenzüberschreitung

**In der Ostkirche grüßt man einander am Ostersonntag mit den Worten: „CHRISTUS IST AUFERSTANDEN.“ – „ER IST WAHRHAFT AUFERSTANDEN.“** In der Osterfeier erklingt dieser Ruf immer wieder, als müsste man sich dessen vergewissern, dass es wirklich so ist.

Bereits der Apostel PAULUS, dieser „schwärmende Realist“, ist sich der Tatsache bewusst, dass der Glaube an die Auferstehung nur dann ein Fundament hat, wenn Christus wirklich auferstanden ist. (1Kor 15)

Was zu Ostern verkündet und gefeiert wird, ist in der Tat unglaublich: Christus hat den Tod durch seinen Tod besiegt. Sein „himmlischer Vater“, auf den er sich immer wieder berufen, auf den er gesetzt und aus dem er gelebt, geliebt und heilend gewirkt hat, hat durch die Auferweckung Wort und Wirken Jesu bestätigt und zu einem guten Ende geführt.

Darin stecken das Fundament der Freude über die Wirklichkeit der Auferstehung und der Anstoß, sich diese Wirklichkeit „zuzusagen“ – einer dem anderen, verbunden mit dem Wunsch, dass wir jetzt schon etwas von „Auferstehung“ erleben durch all die kleinen Tode und schmerzlichen Erfahrungen unseres all-täglichen Lebens.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser,

#### **OSTERAUGEN,**

die im Tod zum Leben,  
in der Schuld zur Vergebung,  
in der Trennung bis zur Einheit,  
in den Wunden bis zur Herrlichkeit,

im Menschen bis zu Gott,  
in Gott bis zum Menschen,  
vom Ich zum Du

zu sehen vermögen. (Bischof Klaus Hemmerle)

Denn: Menschen, die aus der Hoffnung leben,  
sehen weiter.

Menschen,  
die aus der Liebe leben,  
sehen tiefer.

Menschen, die aus dem Glauben leben,  
sehen alles in einem anderen Licht. (Lothar Zenetti in seinem Gedicht „Verheißung“.)

Dass diese Hoffnung Ihr Leben trägt und anregt, sie zu bezeugen und auszustrahlen, wünschen wir Ihnen: GESEGNETE OSTERN!

**Karl MOLNAR**  
Stellv. Vorsitzender

**Mag. Franz OFENBÖCK**  
Seelsorger

## Wir laden ein zur Feier der „Heiligen Woche“, der Karwoche.....

### Palmsonntag:

Palmsonntag ist nicht Rückschau auf ein Ereignis von vorgestern, sondern lebendiger Vorausblick auf das, was uns bevorsteht, wenn wir mit Christus verbunden gehen und teilhaben an seinem Leiden, Kreuz und Auferstehung bis hin zur Umarmung, die kein Ende hat.



Vom „Hosianna!“ bis zum „Kreuzige ihn!“ sind es nur ein paar Tage.....

**Wir feiern am 25. März 2018 um 09.00Uhr**

### Gründonnerstag:

Wäre das Weizenkorn nicht „gestorben“,  
gäbe es kein Brot.  
Wäre die Traube nicht „gestorben“,  
gäbe es keinen Wein.  
Im Tod ist das Leben.  
Geheimnis des Glaubens.



**Wir feiern am 29. März 2018 um 19.00Uhr**

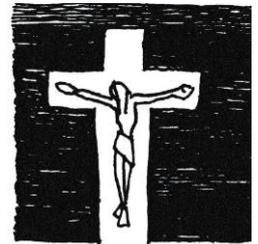
### Karfreitag:

Unser Glaube hat einen Haken.  
Wir können das Kreuz nicht abhaken.

Wie kann Gott all das Elend zulassen ?  
Warum greift er nicht ein ? Warum ???

Statt uns vom Kreuz zu holen,  
lässt er sich noch aufs Kreuz legen.

Der Glaube hat einen Haken:  
Er hängt am Kreuz.



**Wir feiern am 30. März 2018 um 19.00Uhr**

### Ostersonntag:

Die Osterbotschaft lässt mich aufstehen in neuer Hoffnung, in neuem Vertrauen, dass alles gut wird, auch wenn ich es noch nicht erkennen kann.  
Das Ostergeschehen bricht unsere Vorstellungsmuster und macht deutlich, dass bei Gott alles anders ist, dass seine Wirklichkeit hinter unserer Wirklichkeit steht.

**Wir laden zur AUFERSTEHUNGSFEIER am 1. April 2018 um 05.00Uhr !!!**

**Wir bieten am 1. April 2018 um 09.00Uhr einen weiteren Ostergottesdienst an.**

### Ostermontag:

Herzliche Einladung zum **EMMAUSGANG am 2. April 2018 um 06.45Uhr** von der **Kapelle Kammern** weg mit anschließender **Eucharistiefeyer um 09.00Uhr** in unserer Pfarrkirche!

## Impulse

### Das Geheimnis „Gott“ erahnen....

Gedanken aus unserer Firmvorbereitung

Gibt es nicht viele Dinge, die wir nicht sehen, zählen, messen noch wiegen können, die aber doch spürbar da sind? Oder kannst Du etwa wiegen

- Wie viel Angst einer hat, wenn er allein ist
- Wie viel Liebe in einem Kuss liegt
- Wie treu ein guter Freund /eine gute Freundin ist
- Wie viel ein gutes Wort ausmacht
- Wie viel Geborgenheit in einer Umarmung liegt

Beweisen kann ich natürlich nichts. So wie ich Gott nicht beweisen kann. Er ist eben nicht so klein, dass Wissenschaftler ihn im Reagenzglas untersuchen könnten.

Auch dicke Bücher können ihn nicht fassen, denn: Gott ist unfassbar anders; er bleibt Geheimnis; er will gesucht und ersehnt werden.

„Könntest du Gott begreifen, so wäre er nicht Gott.“ (Augustinus)

„Gott sei Dank gibt es nicht, was sich 60 – 80% unter Gott vorstellen.“ (Karl Rahner)

Das Auge sagte eines Tages:

„Ich sehe hinter diesen Tälern im blauen Dunst einen Berg.  
Ist er nicht wunderschön?“

Das Ohr lauschte und sagte nach einer Weile:

„Wo ist ein Berg? Ich höre keinen.“  
(Khalil Gibran)

### Vertrauen haben...

In einer Stadt bricht des Nachts plötzlich ein Brand aus. Eines der größten Wohnhäuser steht in Flammen. Schon sind die unteren Geschoße zerstört. Notdürftig bekleidet hetzen die Bewohner ins Freie. Darunter auch eine große Familie. Vor dem Haus stehen sie beisammen. Der Vater zählt die Kinder, eines fehlt: der fünfjährige Bub. Im Augenblick der Flucht war er nicht nach unten gerannt, sondern er war den Rauchschwaden ausgewichen in ein oberes Stockwerk...

Keine Möglichkeit noch einmal das Haus zu betreten.

Da öffnet sich oben ein Fenster. Der Bub schreit. Sein Vater entdeckt ihn und ruft: „Paul, spring ruhig! Ich fange dich schon auf...“

Das Kind sieht die schreckliche Tiefe und den Rauch der Flammen.

Aber es hört die Stimme des Vaters...Es hört ihn, ohne ihn zu sehen.

Erschrocken ruft der Bub: „Vater, ich sehe dich ja nicht...“

Und der Vater: „Aber ich sehe dich. Das genügt doch. Komm, spring!“

Das Kind springt und fällt heil und gesund in die Arme des Vaters...

(Aus dem ersten Elternabend zur Erstkommunionvorbereitung)

**Wir laden ein, mit uns zu feiern.....wo zwei oder drei in meinem Namen.....  
Unsere Gottesdienstangebote**

<b>März 2018</b>			
<b>So</b>	<b>25.03.</b>	<b>09.00</b>	<b>PALMSONNTAG</b> <span style="float: right;"><b>KINDERWORTGOTTESFEIER</b></span> Segnung der Palmzweige im Park mit anschließender Prozession und <b>Hi. Messe</b> in der Pfarrkirche
<b>Do</b>	<b>29.03.</b>	<b>19.00</b>	<b>GRÜNDONNERSTAG</b> Abendliturgie – Intention: für alle, die seelsorglich in unserer Pfarre wirken
<b>Fr</b>	<b>30.03.</b>	<b>15.00</b> <b>19.00</b>	<b>KARFREITAG</b> Kreuzweggebet Karfreitagsliturgie
<b>APRIL 2018</b>			
<b>So</b>	<b>01.04.</b>	<b>05.00</b> <b>09.00</b>	<b>OSTERSONNTAG</b> <span style="float: right;"><b>MONATSSONNTAG</b></span> <b>AUFERSTEHUNGSFEIER</b> mit anssl. Osterfrühstück Zum lieben Gedenken an Andreas Scheck <b>Ostergottesdienst</b> für Alfred Edlinger z. Gbtg. (Plakat siehe Seite 31)
<b>Mo</b>	<b>02.04.</b>	<b>06.45</b> <b>08.00</b>	<b>OSTERMONTAG</b> <b>EMMAUSGANG von Kammern weg</b> <b>Hi. Messe</b> in der Pfarrkirche für alle, die uns zu Wegbegleiter/innen geworden sind
<b>Do</b>	<b>05.04.</b>	<b>18.30</b>	<b>Frauen- und Müttermesse</b>
<b>Fr</b>	<b>06.04</b>	<b>18.00!</b> <b>19.00</b>	<b>Hi. Messe</b> in der Kapelle Kammern <b>DEKANATSMÄNNERMESSE</b> in Hadersdorf
<b>Sa</b>	<b>07.04.</b>	<b>19.00</b>	<b>Vorabendmesse</b>
<b>So</b>	<b>08.04.</b>	<b>09.00</b>	<b>Hi. Messe</b> für alle Taufbewerber/innen <b>mit Aufnahme von Alireza in die Taufvorbereitung</b>
<b>Sa</b>	<b>14.04.</b>	<b>19.00</b>	<b>Vorabendmesse</b>
<b>So</b>	<b>15.04.</b>	<b>09.00</b>	<b>Hi. Messe</b> für alle, die im Dienst der Verkündigung stehen
<b>Sa</b>	<b>21.04.</b>	<b>19.00</b>	<b>JUGENDMESSE</b> in Straß
<b>So</b>	<b>22.04.</b>	<b>09.00</b>	<b>ERSTKOMMUNION-VORSTELLUNGSMESSE</b> Musikalische Begleitung: Peter Holik & Team für Johann Linz z. Sttg., für alle Mitwirkenden an der Erstkommunionvorbereitung
<b>Do</b>	<b>26.04.</b>	<b>18.30</b>	<b>Frauen- und Müttermesse</b>
<b>Sa</b>	<b>28.04.</b>	<b>18.00!</b>	<b>Vorabendmesse</b> mit TAUFFEST für Livia Jöchlinger (Firmkandidatin)
<b>So</b>	<b>29.04.</b>	<b>09.00</b>   <b>10.15</b>	<b>Hi. Messe</b> <span style="float: right;"><b>TAUFSONNTAG</b></span> für vst. Vater und Schwiegermutter z. Sttg als Dank und Bitte zum 80. Geburtstag <b>Geplant: Musikalische Gestaltung durch DeACe's aus Falkenstein</b> Taufest für Katharina Königshofer

MAI 2018			
Di	01.05.	09.00	HI. Messe mit anschließender Feier beim Wappenbaum
Fr	04.05.	18.00!	FLORIANIMESSE der FF Hadersdorf und der FF Kammern
Sa	05.05.	19.00	Vorabendmesse
So	06.05.	09.00	<b>ERSTKOMMUNIONFEST</b> <span style="float: right;"><b>MONATSSONNTAG</b></span> Musikalische Begleitung: Peter Holik & Team für alle, die uns zum Sakrament geworden sind
Do	10.05.	09.00 10.00	<b>CHRISTI HIMMELFAHRT</b> <span style="float: right;"><b>TAUFSONNTAG</b></span> HI. Messe Taufest Laurenz Samuel Schreferl
Sa	12.05.	19.00	Vorabendmesse
So	13.05.	09.00	HI. Messe für Theresia Mayerhofer und Verwandte für ++ Mitglieder des Seniorenbundes Hadersdorf – Kammern Muttertag: „Mütter vergessen gerne, dass die Nabelschnur schon mit der Geburt getrennt wird.“ (Vera Kaspar) „Mütter tragen ihre Kinder durch den Morgen; Kinder sollen ihre Mütter durch den Abend tragen.“ (M.Seemann)
Sa	19.05.		<b>KEINE Vorabendmesse</b>
So	20.05.	10.00!	<b>PFINGSTSONNTAG</b> HI. Messe im Pfarrgarten „Pfingsten, das Fest der Einwohnung Gottes im Menschen, ist das gewaltigste aller christlichen Feste.“ (Wilhelm Knevels)
Mo	21.05.	09.00 10.30	<b>PFINGSTMONTAG</b> HI. Messe <b>DEKANATSFIRMUNG</b> in Straß Glaubensbekenntnis einer Jugendlichen: Ich glaube an keinen einfältigen Gott, der sich selbst genügt, der in sich abgeschlossen ist, der nicht m e h r ist als d a s, was Menschen über ihn aussagen können, der nicht m e h r ist als d a s, was ich mit meinem Verstand begreifen kann. Ich glaube an einen dreifaltigen, an einen vielfältigen Gott, der in Beziehung steht zur Welt, zum Menschen, zur gesamten Schöpfung, den ich nicht fassen kann wie ein Ding dieser Welt, weil er nicht Teil einer Schöpfung, sondern alles in allem ist. Ich glaube an einen Gott, der jede menschliche Liebe übersteigt und auch mein Leben in seinen Händen hält. Ich glaube, dass Gott mir Anteil gibt an seiner Göttlichkeit und mich – mit allem, was ich bin und liebe – zur vollkommenen Entfaltung führen wird.
Sa	26.05.	19.00	Vorabendmesse
So	27.05.	09.00 20.30	HI. Messe mit <b>TAUFE</b> von Alireza TAUFE ist die Zusage Gottes: “Du Mensch, ich habe dich lieb; ich stehe zu dir; ich bin dir treu.“ -als Dank und Bitte <b>DEKANATSMAIANDACHT</b> in Straß
Do	31.05.	08.30!	<b>FRONLEICHNAM</b> HI. Messe mit anschließender Fronleichnamsprozession „Er ist unter den Menschen, wo Menschen ihn in ihre Mitte nehmen, ihn feierlich tragen als kleines Brot, weil er nicht mächtig uns beherrschen will, nein, einer der dient, der nährt und guttut der Seele und dem Leibe wohl auch. Wir haben ihn zum Fressen gern.“ (Herbert Jung)



JUNI 2018			
Fr	01.06.	19.00	Hi. Messe in Kammern
Sa	02.06.		Hi. Messe im Rahmen des Ausfluges der KFB-Gruppen
So	03.06.	09.00	Hi. Messe <span style="float: right;"><b>MONATSSONNTAG</b></span> f. Ewald Ferstl z. Gbtg. u. f. + Großeltern Johann u. Josefa Gutmann
Sa	09.06.		<b>KEINE Vorabendmesse</b>
So	10.06.	09.00	Hi. Messe <b>Musikalische Begleitung: Musica rhythmica</b>
Do	14.06.	18.30	<b>Frauen- und Müttermesse</b>
Sa	16.06.	13.00	TRAUUNG Elisabeth Zehetner – Michael Stauffer
Sa	16.06.		<b>KEINE Vorabendmesse</b>
So	17.06.	09.00	Hi. Messe <b>TAUFSONNTAG</b> <span style="float: right;"><b>KINDERWORTGOTTESFEIER</b></span> f. Karl u. Maria Angerer <span style="float: right;">(Plakat siehe Seite 27)</span>
Sa	23.06.		<b>KEINE Vorabendmesse</b>
So	24.06.	09.00 18.00	Hi. Messe <b>Wortgottesdienst anl. des Dekanatsfestes in Kirchberg</b>

JULI 2018			
So	01.07.	09.30!	Hi. Messe <span style="float: right;"><b>MONATSSONNTAG</b></span> <b>zu Ehren unserer PFARRPATRONE PETRUS und PAULUS</b> f. d. ++ d. Fam. Etz u. Taller
Sa	07.07.	19.00	<b>Vorabendmesse</b>
So	08.07.	09.00	Hi. Messe
Sa	14.07.		<b>KEINE Vorabendmesse</b>
So	15.07.	09.00	Hi. Messe -in Dankbarkeit z. 95. Gbtg.

Jeweils 25 Minuten vor Beginn der Samstag - Abendmesse gibt es die Möglichkeit zum  
**Rosenkranzgebet.**

Vorabendmessen gibt es jeden Samstag auch in Etsdorf und in Langenlois  
um 18.00 Uhr bzw. während der Sommerzeit um 19.00 Uhr.

**Einladung zur vorösterlichen Beichte bzw. zum Gespräch bei Seelsorger  
Mag. Franz Ofenböck:**

Do	08. März 2018	für die Mitglieder der KFB	17.30 – 18.15
Sa	24. März 2018	öffentliche Gesprächszeit	10.00 – 11.00
<b>GRÜNDONNERSTAG</b>			
	29. März 2018	nach der 19h Gründonnerstagsliturgie	
		Beichtstuhl - Pfarrkirche	

**Wir laden ein, mit uns zu leben, zu feiern, zu genießen, einander zu stärken .....**  
**Unsere Angebote**

<b>APRIL 2018</b>			
So	01.04.	05.00	<b>AUFERSTEHUNGSFEIER – OSTERFRÜHSTÜCK – OSTEREIERSUCHEN</b> (Plakat siehe Seite 31)
Mo	02.04.	06.45	Emmausgang
Do	05.04.	19.15	KFB-Frauenrunde
Sa	07.04.	14.00- 18.00	Vorbereitung der Jugendmesse durch die Firmgruppe
Do	12.04.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Maria Bauer
Fr	20.04.	16.30 <b>19.00</b>	Ministrantenstunde <b>ABEND mit Dr. Karl ESSMANN</b> <b>Thema: „ GOTT KANN MAN NICHT KÜSSEN, ENGEL ABER SCHON“</b> Engel haben Hochkonjunktur –Engel in der Werbung, Engel in Erlebnisberichten, Engel in der Kunst und immer geschmückt mit Flügeln ... An über 300 Stellen ist in der Bibel von Engeln die Rede. Aber was meint die Bibel wirklich, wenn sie von Engeln erzählt? Muss man an Engel glauben? Kann man es sich mit ihnen auch verderben? Diesen und ähnlichen Fragen weiß sich der Referent verpflichtet. Ort: Pfarr- und Kultursaal (=PuK) <span style="float: right;">Eintritt: Freie Spenden</span>
So	22.04.	10.00	<b>Pfarrcafé und Flohmarkt</b> Organisation: Jungschar- und Ministrantengruppe <b>WERBUNG zur MITARBEIT beim PFARRHEURIGEN</b> nach der Hl. Messe auf dem Kirchenplatz durch PGR <b>Amelie ZLOCHA</b>
Mi	25.04.	19.00	Sitzung des erweiterten Pfarrgemeinderates
Do	26.04.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Maria Bauer
Do	26.04.	19.15	KFB-Frauenrunde

<b>MAI 2018</b>			
Sa	05.05.	15.00 17.00	Firmtreff, Thema: Pfarrgemeinde als Heimat Aktion: Nächstenliebe in Langenlois
Mi	09.05.	19.00	<b>FRÜHLINGSTÄNZE mit Gerlinde SCHECK</b>
Fr	11.05.	18.30	<b>Interaktiver VORTRAG „VERSTEH DOCH, WAS ICH DIR SAGEN WILL“</b> <b>Wertschätzende Kommunikation</b> <b>Referentin: Dipl. Päd. Traude REINWEIN</b> Lebens- und Sozialberaterin und Erwachsenenbildnerin „Du verstehst mich nicht!“, „Du hörst nie zu!“ Wer kennt nicht solche Aussagen aus dem eigenen Alltag? Gesagtes kann eine Quelle für Missverständnisse und Frustration sein. Gelungene Kommunikation schafft Gemeinschaft, denn sie ermöglicht es, dass das, was ich sagen will, bei anderen ankommt und ernst genommen wird. Mittels wertschätzender und gewaltfreier Kommunikation können wir unsere Interessen vertreten, ohne zu verletzen oder zu erniedrigen. Ebenso können wir die Botschaft der Gesprächspartner/innen und das, was oft hinter den Worten steckt, leichter verstehen. Ort: Pfarr- und Kultursaal (=PuK) <span style="float: right;">Eintritt: Freie Spenden</span>
Fr	18.05.	16.00 16.30	Vorbereitungsarbeiten der KFB für den Pfarrheurigen Ministrantenstunde

<b>So</b>	<b>20.05.</b>	<b>10.00</b>	<b>PFARRCAFE und PFARRHEURIGER 10h-24h</b>
<b>Mo</b>	<b>21.05.</b>	<b>10.00</b>	<b>PFARRCAFE und PFARRHEURIGER 10h-20h</b> (Plakat siehe Seite 29)
Do	24.05.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Maria Bauer
<b>Fr</b>	<b>25.05.</b>	<b>18.00</b>	<b>LANGE NACHT DER KIRCHEN IN HADERSDORF</b> (Plakat siehe Seite 30)

<b>JUNI 2018</b>			
Sa	02.06.		KFB-Ausflug
Do	07.06	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Maria Bauer
Sa	09.06.		Jungschar- und Ministrantenausflug
<b>So</b>	<b>10.06.</b>	<b>10.00</b>	<b>Pfarrcafé</b> Organisation: Chor St. Peter und Paul
Do	14.06.	19.15	KFB-Runde
Do	21.06.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Maria Bauer
Sa	23.06.		Schulfest
<b>So</b>	<b>24.06.</b>	<b>18.00</b>	<b>Dekanatsfest in Grafenwörth</b>

<b>JULI 2018</b>			
Mi	04.07.		<b>Dekanatsausflug</b>
So- Fr	15.07.- 20.07		<b>Jungschar- und Ministrantenlager in Yspertal</b> Leitung: Jugendleiter Florian BISCHSEL Geistliche Begleitung: Dechant Mag. Franz WINTER

<b>AUGUST 2018</b>			
Di- Sa	07.08.- 11.08.		<b>Weinviertler Pilgerweg <a href="http://www.pilgerweg.cc">www.pilgerweg.cc</a></b> Das ist eine Aktion des Vikariats Nord und des BH Großrußbach
Sa- So	18.08.- 26.08.		<b>ROM-REISE</b> mit Mag. Johannes SCHWARZMANN

<b>MAI 2019</b>			
Mo- Mo	13.05.- 20.05.		<b>ISRAEL-REISE</b> Informelle Anmeldungen werden gerne entgegengenommen. Als Alternative ist eine Rundreise durch Portugal angedacht.

**Es gibt zwei Arten, sein Leben zu leben: entweder so, als wäre nichts ein Wunder, oder so, als wäre alles ein Wunder. Ich glaube an Letzteres!**“ (Albert Einstein)

**„Wenn wir uns jeden Tag einen Moment Zeit nehmen, um mit Gott zu schweigen, bewahren wir unsere Seele, bewahren wir unsere Freiheit.“**

Papst Franziskus rief in seiner Neujahrspredigt im Petersdom dazu auf, sich vor der Betäubung durch Lärm und Geschwätz zu schützen.

**„Heimat in Gott zu finden, ist der Inbegriff der Gnade. Wer diese Gnade hat, wird Heimat überall finden können.“** (Clemens Sedmak)

**So leicht ...**Fortgehen ist leicht. Unterwegs sein ist leicht. Die Welt entdecken ist leicht, WENN es diesen Ort (oder diesen einen Menschen) gibt, einen, zu dem man zurückkehren kann. (D.Bewernitz)

**Miteinander unterwegs.....Das wurde veranstaltet.....**  
**Rückblick Advent- und Weihnachtszeit 2017**

**„20. November“**

Der Solo-Theaterabend, gespielt von Johannes –David Schwarzmann, hat einen betroffenen Eindruck hinterlassen. Das Thema Mobbing unter Jugendlichen ist sehr aktuell. Anschließend an das Stück hat die Mutter des Schauspielers, Frau Belle Schwarzmann, eine Diskussion angeregt, die mit einigen sehr persönlichen Erlebnissen bereichert wurde.

**2. Pfarrkinonachmittag**

Am 27.01.2018 haben wir den begeisterten Kindern und ihren erwachsenen Begleitpersonen drei "Janosch"-Kurzfilme gezeigt. Anschließend gab es für Erwachsene den französischen Film "Birnenkuchen mit Lavendel". Die interessierten PfarrkinobesucherInnen waren sehr beeindruckt von dem Thema des Filmes und der szenischen und filmtechnischen Umsetzung mit künstlerisch wertvollen Aufnahmen.

Wegen des großen Interesses wird am 10.03.2018 um 19 Uhr nochmals ein Pfarrkinoabend mit dem Film "Die Hütte" stattfinden.

**1. Treffen der Theatergruppe**

Am 26.01.2018 um 19 Uhr fand das 1. Treffen der "Haders-Dorf-Theater-Gruppe" statt. Es sind 14 Interessierte gekommen. Der Anfang ist gemacht! Beim nächsten Treffen am 26.2.2018 um 19 Uhr soll es dann schon in Detailfragen gehen. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen!

**Sternsingeraktion**

Herzlichen Dank den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die heuer wieder die Sternsingeraktion unterstützt und damit einen Beitrag für eine gerechtere Welt geleistet haben. Die 5 Gruppen waren am 5. und 6. Jänner im gesamten Pfarrgebiet von Haus zu Haus unterwegs und sammelten Spenden für rund 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Das heurige Schwerpunktland war Nicaragua. Vielen Dank für Ihre Spenden in der Höhe von € 4.714,12!



## Krippenandacht

Am 24.12. Nachmittag gestalteten Eva Mörwald, Martina Molnar, Karin Pregesbauer, Peter Holik und ihre Teams wieder eine sehr ansprechende Krippenandacht. Die vielen Besucher/innen bestaunten den selbst gebauten Stall vor dem Altar und lauschten den besinnlichen Texten.



## Tanzend auf dem Weg zur Krippe mit Gerlinde Scheck

Es war ein besinnlicher schöner Kreistanz-Abend. Die Einnahmen wurden der Flüchtlingshilfe Langenlois gespendet. Wir konnten aus Hadersdorf zwei junge Männer aus dem Iran und einen Mann aus Afghanistan und dessen Freundin in unserem Kreis herzlich willkommen heißen. Sie haben mit Begeisterung mitgemacht. Wir alle freuen uns schon auf das nächste Tanzen im Frühling.

## Chor St. Peter & Paul



Zahlreich strömten am 08.12.2017 die Besucher in unsere Pfarrkirche. Der Chor St. Peter und Paul und das Ensemble Pentatonica aus Rumänien gestalteten eine musikalische Adventandacht.

Die Musik und die sehr persönliche Moderation von Mag. Bärbel Maria und Mag. Johannes Bauer stimmten auf den Advent ein.

Es war eine besinnliche Stunde - Nahrung für die Seele.

## Adventmarkt

Am ersten Adventwochenende fand der alljährliche Adventmarkt in Hadersdorf statt, an dem die Kfb mit Pfarrcafé, Bücherflohmarkt, Missionsstand und Verkauf von Keksen, Kerzen, Nüssen und Gestecken teilnahm. Der Pfarr- und Kultursaal wurde zu einem gemütlichen und warmen Treffpunkt für Jung und Alt. Es wurde gusiert, bei Kuchen und Kaffee oder Tee geplaudert, Geschenke wurden erstanden, auch wurde in den vielen Büchern des Flohmarktes geblättert. Es blieb nicht nur beim Blättern, denn unzählige Werke fanden neue Besitzer. Dieses große Interesse lässt darauf schließen, dass auch im nächsten Jahr der Bücherflohmarkt wieder Teil des Hadersdorfer Advents sein wird.



## Jungschar



Der zur Tradition gewordene Adventnachmittag in der Pfarre St. Paul in Krems stimmte mit dem Thema „Schafe und Hirten“ auch unsere Jungschargruppe auf Weihnachten ein. Es wurde gebastelt, gesungen, gebacken und eine selbst erfundene Fortsetzungsgeschichte erzählt, außerdem wurden Bewegungsspiele veranstaltet. Begeistert fuhren wir nach diesem erlebnisreichen Nachmittag zurück nach Hadersdorf.

**Die Jungschargruppe lädt alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zu den vielseitigen Angeboten und Veranstaltungen im Sommersemester 2018 herzlich ein:**

- Sa, 17.3. – 15 – 17 Uhr:** Jungscharstunde im Pfarrhof  
**(anschließend um 17 Uhr Ratschenbesprechung)**
- Do, 29.3. – Sa, 31.3.:** Ratschenaktion 2018
- Sa, 21.4. – 14 - 16 Uhr:** Herrichten für Pfarrcafé und Flohmarkt am 22. April!
- So, 22.4. – 9 – 12 Uhr:** Erstkommunion-Vorstellungsmesse  
anschließend Mini- und Jungscharpfarrcafé + Flohmarkt
- Di, 22.5. – ganztägig:** Fahrt zum Minitag in Seitenstetten (gemeinsam mit der Ministrantengruppe)
- Sa, 9.6. – ganztägig:** Ministranten- und Jungscharausflug
- So, 15. – Fr, 20.7.:** Dekanatsjungschar- und Minilager in Yspertal

### Du hast eine Frage?

Dann schick ein E-Mail an [jungschar.hadersdorf@yahoo.com](mailto:jungschar.hadersdorf@yahoo.com)  
oder ruf uns an unter **02735/5439 (Florian Bischel)** oder **02735/2897 (Maria Viehauser)**!

## Jugend

Last minute-X-mas: Unser Treffen im Dezember war die letzte Möglichkeit, gemeinsam Weihnachtsgeschenke zu basteln, Lebkuchen zu backen und zu verzieren und bei Punsch und Keksen gemütlich zu plaudern.



**Unsere nächsten Termine:**

26. – 31. März „AUF & DAVON“ eine Reise ins Ungewisse, Details unter [aufunddavon2018.jimdo.com](http://aufunddavon2018.jimdo.com)

21. April, 19 Uhr, Jugendgottesdienst in Straß

26. Mai, 18:30 Uhr, Kegeln im Gasthof Haag in Haitzendorf



**Pfarrfasching – Faschingsamstag 2018**



Am Faschingsamstag wurde im Pfarrhof groß gefeiert. Knapp 80 kunterbunte Narren und Närrinnen tummelten sich im Pfarr- und Kultursaal. Nach einem reichhaltigen und schmackhaften Buffet folgten lustige Beiträge von einigen pfarrlichen Gruppen: Die Jungscharkinder hatten das Ratespiel „1, 2, oder 3“ für unsere Pfarre adaptiert, die KFB ließ berühmte Pärchen erraten, die Tanzgruppe um Gerlinde Scheck zeigte bunte Tänze und lud zum Mittanzen ein. Maria Viehauser und Franz Scheck stellten die neue „church-card“ vor. Musikalisch durch den Abend begleiteten uns Theresa und Helga auf ihren Ziehharmonikas. Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses gemütlichen und lustigen Festes beigetragen haben!!!



## Katholische Frauenbewegung – Termine

<b>Freitag</b>	<b>02. März 2018</b>	<b>15 Uhr Weltgebetstag im Pfarrhof</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>08. März 2018</b>	<b>18.30 Uhr Messe, anschließend KFB-Runde</b>
<b>Freitag</b>	<b>16. März 2018</b>	<b>19 Uhr Vortrag „Johannes XXIII: Vom Erkennen der Zeichen der Zeit“ mit Prof. Hubert Gaisbauer</b>
<b>Freitag</b>	<b>23. März 2018</b>	<b>16 Uhr Palmzweige binden</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>05. April 2018</b>	<b>18.30 Uhr Messe, anschließend KFB-Runde</b>
<b>Freitag</b>	<b>20. April 2018</b>	<b>19 Uhr Vortrag „Gott kann man nicht küssen, Engel aber schon“ mit Prof. Mag. Dr. Karl-Richard Essmann</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>26. April 2018</b>	<b>18.30 Uhr Messe, anschließend KFB-Runde</b>
<b>Freitag</b>	<b>11. Mai 2018</b>	<b>18.30 Vortrag Traude Reinwein „Versteh doch, was ich dir sagen will“</b>
<b>Freitag</b>	<b>18. Mai 2018</b>	<b>16 Uhr Herrichten für Pfarrheurigen</b>
<b>Sonntag +</b>	<b>20. Mai 2018 +</b>	<b>Pfarrcafé und Pfarrheuriger</b>
<b>Montag</b>	<b>21. Mai 2018</b>	<b>Pfarrcafé und Pfarrheuriger</b>
<b>Samstag</b>	<b>02. Juni 2018</b>	<b>Ausflug</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>14. Juni 2018</b>	<b>18.30 Uhr Messe, anschließend KFB-Runde</b>

Termine können sich gegebenenfalls ändern!

Vielleicht möchtest gerade DU einige Stunden in netter Gemeinschaft verbringen, mitreden, mitfeiern und inspirierende Inputs für Geist und Seele bekommen. Dein Alter ist uns ganz egal. Mach mit!!! Komm einfach zu einem der Termine in den Pfarrhof Hadersdorf! Du bist immer herzlich willkommen!

Maria Viehauser und Martina Molnar

0664/5083565 und 0660/7690176

## Wir danken

### Sponsoring

Allen Sponsor/innen, deren Spende es uns möglich macht, das Weihnachts- und das Osterpfarrblatt in Farbe zu drucken!

### Kirchenbeitrag

Allen, die in treuer Verlässlichkeit ihren Beitrag für unsere Kirche einzahlen.  
Mag. Helmut SCHÜLLER hat in seiner damaligen Funktion als Generalvikar der Erzdiözese Wien veranlasst, dass jede Pfarre jeweils 8% des Kirchenbeitrages ihrer Pfarrmitglieder zur Verfügung gestellt bekommt. Dies sind für unsere Pfarre € 10.302,86 pro Jahr.

### Offener Bücherschrank

An die vielen BücherspenderInnen! Dzt. brauchen wir keine neuen Bücher mehr.  
Jedoch warten die Bücher darauf, von Ihnen ausgeborgt und gelesen zu werden !!!!  
Bitte nutzen Sie die Chance, günstig zu Lesestoff zu kommen. Es gibt auch „Hörbücher“ !  
Frau Angerer hat großes Interesse an dem ausgeborgten Buch von Elisabeth Kübler-Ross.

### Pfarrblatt – Layout

An Frau Klaudia PERTENEDER für die jahrelange Arbeit am Layout unseres Pfarrblattes.  
An PGR Ilse SIBLIK und an PGR Hannes VIEHAUSER, die diese wichtige Tätigkeit übernommen haben.

### Bitte um PFARRBLATTSPENDEN

Diesem Pfarrblatt liegt ein Erlagschein bei, mit dem wir unsere Leserinnen und Leser um einen Beitrag zur Abdeckung der Druckkosten ersuchen. Diese betragen für das Jahr 2017 € 4.137,00  
Es ist auch eine Überweisung per Internet möglich:  
IBAN: AT39 2023 0000 0050 7244  
SPLSAT21XXX  
Vermerk: Pfarrblatt-Spende

### Dienst in der Pfarrkanzlei

An Frau Ricarda HOLIK. Sie ist noch bis Ostern in der Pfarrkanzlei tätig. Dann hat sie Mutterschutz.  
Während ihrer Abwesenheit wird wieder Frau Monika BAUER den Dienst übernehmen.

### Blumenschmuck in der Kirche

An Frau Elisabeth SCHMIDT, die uns seit September bei der Gestaltung unterstützt.

### Merk-würdig ...

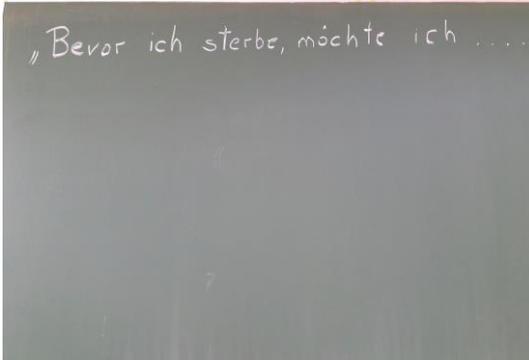
„Faktum ist, dass Millionen von Menschen hungern. Trotzdem wird an den Börsen mit der Knappheit von Nahrungsmitteln und Saatgut spekuliert. Ist das nicht ein himmelschreiender Wahnsinn?“  
(Hermann Glettler, Bischof der Diözese Innsbruck)

### Papst Franziskus an Kinder in einem Kinderheim im Amazonasgebiet:

„Und jetzt, so wie wir sind, schließen wir die Augen und bitten Gott, dass er uns seinen Segen gibt ...  
Und ich bitte euch um zwei Dinge: Betet für mich und vergesst nicht, dass ihr kleine Sterne seid, die in der Nacht leuchten.“

## Das Aktuellste .....

..... von unserem Pfarrprojekt in der Fastenzeit:



### Gedicht von Dawna Markova – „Vorsatz“

Ich werde kein ungelebtes Leben sterben. Ich werde nicht in Angst leben vorm Fallen oder Feuerfangen. Ich wähle, meine Tage zu bewohnen, und erlaube meiner Lebensweise, mich zu öffnen, um mich weniger ängstlich sein zu lassen, zugänglicher, um mein Herz zu lösen, bis es ein Flügel wird, eine Fackel, ein Versprechen. Ich wähle, meine Wichtigkeit zu riskieren; so zu leben, dass das, was als Same kommt, als Blüte zum Nächsten geht, und was zu mir als Blüte kommt, weitergeht, als eine Frucht.

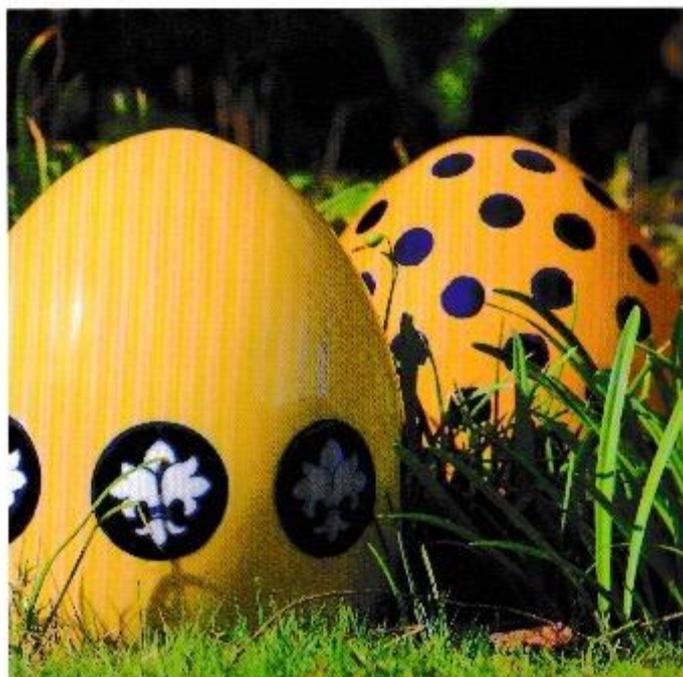
hoffend-wissend, ewig bei Gott zu sein \* ...innerlich reifen und immer fröhlicher werden – um froh zu sterben \*  
 eine Weltreise machen \* leben, lieben, lachen \* bevor ich sterbe, möchte ich eine Katze haben \* ich auch \*  
 ich mag das Leben so gerne. ich mag meine Mama \* einen Audi R8 \* einen Hund haben \* Hund LULU (=Name  
 des Hundes) haben, BITTE \* mich mit der ganzen Schöpfung versöhnen \* WEINE NICHT, LEBE \* ich bitte um  
 eine gute Sterbestunde \* meine Kinder aufwachsen sehen \* Quad haben \* alt werden – Zeit zu leben \* DANKE  
 sagen, gesund sein \* bereit dafür sein \* das Leben mit meinen Kindern genießen \* an meiner Menschwerdung  
 arbeiten \* meinem Leben noch mehr Tiefe geben \* die Liebe Gottes umschließt das ganze Universum \* LEBEN \*  
 ... den Glauben meiner Kinder so stärken, dass sie mich freudig gehen lassen \* den Himmel auf Erden sehen \*  
 den lieben Gott und der Gottesmutter Maria die Ehre geben \*

\*\*\*

**Ein Tipp:** Das Aktuellste finden Sie immer auf unserer Homepage [www.miteinanderunterwegs.at](http://www.miteinanderunterwegs.at)

Auch unser aktuelles Pfarrblatt und die vergangenen Pfarrblätter finden Sie auf unserer Homepage.

Redaktionsschluss für das Sommerpfarrblatt ist der 10. Juni 2018.



**In Zeiten wie diesen.....ist Wachsamkeit gefragt.....**

**„Die Normalisierung des Rechtsextremismus schreitet in Österreich voran“**

Stellungnahme unzähliger Universitätsprofessoren und – rektoren in ihrem offenen Brief vom 15.1.2018 an Bundeskanzler Kurz

**„Gebt Gas, ihr alten Germanen, wir schaffen die 7. Million.“**

Aus dem Liederbuch der Burschenschaft Germania zu Wiener Neustadt.

**Kein Zufall...**

Im Regierungsprogramm von ÖVP und FPÖ findet sich mehrmals der Begriff des „politischen Islam“, der Begriff „Rechtsextremismus“ fehlt jedoch zur Gänze...

**Zu sagen, man müsste was sagen**

Zu sagen, man müsste was sagen, ist gut, man müsste – man müsste was sagen.  
Abwägen ist gut, es wagen ist besser, doch wer macht den Mund schon auf?

Zu sagen, man müsste was sagen, ist gut, man müsste was sagen – man müsste was machen.  
Gerührt sein ist gut, sich rühren ist besser, doch wo ist die Hand, die was tut?

Zu sagen, man müsste was geben, ist gut, man müsste – man müsste was geben.  
Begabt sein ist gut, geben ist besser, doch wo gibt es den, der was gibt?

Zu sagen, man müsste was ändern, ist gut, man müsste – man müsste was ändern.  
Sich ärgern ist gut, verändern ist besser, doch wer fängt damit an? (Lothar Zenetti)

**An ihren Taten soll man sie messen**

Immer heißt's, man soll den Blauen ihr Gedankengut nicht mehr  
ständig um die Ohren hauen. Weil das nämlich gar nicht fair ihnen gegenüber wär.

Das, was war, soll man vergessen und die Minister jetzt nur an ihren Taten messen  
und nicht daran, wie sie gehetzt, eng mit Ultrarechts vernetzt.

Es ist einfach nicht zu fassen! Hält man uns für so beschränkt, dass wir uns eintrichtern lassen,  
dass so jemand anders denkt, mit Regierungs-Ehr behängt?

Aber gut, was ich hier schreibe, ist bestimmt ein blöder Mist, weil die Erde eine Scheibe und nicht eine  
Kugel ist. (Und HC kein Populist.) So ist das! Nur dass ihr's wisst...  
(Salzburger Nachrichten, Jänner 2018)

Wenn Sie sich, liebe Leserin und lieber Leser, näher mit dem auseinandersetzen wollen, was längst in  
unserem Land Realität ist, eine Buchempfehlung:

**Hans-Henning Scharsach,**

**STILLE MÄCHTERGREIFUNG - HOFER, STRACHE und die BURSCHENSCHAFTEN**

Verlag Kremayr-Scheriau GmbH&Co, KG, Wien 2017

„Wenn der letzte Flüchtling Österreich verlassen hat, dann werden wir ja nicht ohne Probleme dastehen.  
Dann wird wahrscheinlich die nächste Zielgruppe gesucht, die dann wieder an allem schuld sein wird.“  
(Dechant Alois Düringer, Flüchtlingsbeauftragter der Erzdiözese Salzburg)

## Nach-gedacht

### **Nicht erst Gesetze**

In der Diskussion um die ekelhaften NS-Liedzeilen der Burschenschaft Germania zu Wiener Neustadt waren Argumente zu hören, wonach die Grenze des Erträglichen erst beim Strafgericht liegen. Natürlich ist die Causa ein Fall für die Justiz. Aber es ist falsch, eine Reaktion auf ein Verhalten immer erst ab einem Gesetzesbruch zu erachten. Denn Gesetze bilden nur die äußersten Schranken.

FÜR DAS ZUSAMMENLEBEN BRAUCHT ES ABER AUCH ANSTAND, MITGEFÜHL UND GEMEINWOHLORIENTIERUNG. SELBSTSÜCHTIGES VERHALTEN IST OFT NICHT STRAFBAR... Gesellschaftlich geächtet wird es trotzdem. Um wie viel mehr ist dann bei den „Germania-Liedern“ klar, dass man nicht erst auf den Richter warten darf, um politische Konsequenzen zu fordern.... (Heinz Niederleitner, Linzer Kirchenzeitung)

### **Mehr Staat im Asylwesen...**

Die neue Bundesregierung kann privater Initiative viel abgewinnen – es sei denn, es geht um die Versorgung von Flüchtlingen. Statt wie bisher auf Hilfsorganisationen und private Quartiergeber zu setzen, „muss man als Staat Verantwortung übernehmen“, wie Vizekanzler Strache im „profil“ sagt. Der Grund dürfte weniger in den Einsparungen liegen, die der Wiener Rechnungshof ohnehin nicht erwartet. Es ist eher das „distanzierte“ Verhältnis dieser Regierung zu Flüchtlingshilfsorganisationen. Denn natürlich werden auch künftig keine Staatsbedienstete den Asylwerbern das Essen ausgeben, sondern private Firmen. Nur setzen sich die nicht wie die Hilfswerke für die Wahrung der Rechte von Asylwerbern ein. Das ist für diese Regierung viel bequemer. (Kirchen Zeitung d. Diözese Linz)

### **Ungleichgewicht**

Sie steigt weiter, die Kluft zwischen Arm und Reich. Laut dem aktuellen Bericht des internationalen Verbunds von Hilfs- und Entwicklungsorganisationen „Oxfam“ soll die Zahl der Milliardäre weiterhin wachsen. Tragisch dabei ist, dass das der armen Bevölkerung nichts bringt. Hinter diesen Gewinnen stecken beispielsweise die Vermeidung von Steuern durch Trick, oder die miese Bezahlung vor allem von Frauen in schlecht entlohnten Berufen. Dass die Arbeit etwa im Sozial- und Pflegebereich so wenig wertgeschätzt wird, ist unverständlich. Dieses herrschende Ungleichgewicht gehört entschieden gestoppt. (Kirchen Zeitung d. Diözese Linz)

### **Leiste(t) Widerstand**

Es gibt ungerechte Gesetze: Sollen wir uns damit bescheiden, ihnen zu gehorchen, oder sollen wir es auf uns nehmen, sie zu bessern, und ihnen nur so lange gehorchen, bis wir das erreicht haben, oder sollen wir sie vielleicht sofort übertreten? Wenn aber das Gesetz so beschaffen ist, dass es dich zwingt, einem anderen Unrecht anzutun, dann, sage ich, brich das Gesetz. Mach dein Leben zu einem Gegengewicht, um die Maschine menschenverachtender Gesetze aufzuhalten.... (Henry David Thoreau, 1817–1862)

**ZIVILER UNGEHORSAM ist nicht unser Problem.** Unser Problem ist ziviler Gehorsam. Unser Problem ist, dass Unzahlen von Menschen aus aller Welt den Diktaten der Anführer ihrer Regierungen gehorcht haben und in den Krieg gezogen sind – und Millionen sind aufgrund deren Gehorsams ermordet worden. Unser Problem ist, dass Menschen aus aller Welt angesichts Armut und Hunger Grausamkeit, Dummheit und Krieg gehorchen. Unser Problem ist, dass Menschen gehorchen, während die Gefängnisse voller unbedeutender Diebe sind, während die GROSSEN DIEBE DIE GESELLSCHAFT ANFÜHREN UND AUSRAUBEN. Das ist unser Problem. (Howard Zinn, 1922-2010)

**„Die Großen hören auf zu herrschen, wenn die Kleinen aufhören zu kriechen.“  
(Friedrich Schiller)**

### **Neujahrsbaby Asel – Blumenregen statt Hasspostings**

10.000e Hasspostings haben das Wiener Neujahrsbaby „begrüßt“. Darauf hat Klaus SCHWERTNER, der Generalsekretär der Wiener Caritas, in den sozialen Medien zu einem FLOWER-RAIN, einem BLUMENREGEN, aufgerufen. Innerhalb eines Tages regnete es 20.000 Glückwünsche für die junge Familie.

„Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie glücklich und verletzlich man nach der Geburt eines Kindes ist. Statt Hasspostings aufzuwerten, wollte ich sichtbar machen, dass sich ganz viele mit der Familie freuen, dass ein Baby geboren ist....“

Der bekannte KURIER-KOLUMNIST **GUIDO TARTAROTTI** benutzte seine Kolumne Anfang Jänner, um dem Neujahrsbaby Folgendes zu schreiben:

#### **Liebes Neujahrsbaby Asel!**

Jedes neugeborene Kind ist ein Versprechen. Eine Hoffnung. Eine Ahnung. Jedes neugeborene Kind könnte die Menschheit erlösen – viele Menschen feiern diesen Gedanken zu Weihnachten – eine Woche vor deinem Geburtstag. Ein Heilmittel gegen Krebs finden. Oder gegen den Krieg. Oder gegen die Dummheit. Oder zumindest sich selbst und ein, zwei Menschen glücklich machen. Oder zumindest nicht unglücklich, das wäre schon viel.

Liebe Asel, manche Menschen werden dir Hass entgegenbringen. Hass ist meist ein anderes Gesicht von Angst. Manchmal auch von Dummheit. Manchmal auch von beidem. Wenn dir solche Menschen begegnen, schenke ihnen eine Sekunde Mitgefühl, sie sind arm, denn sie müssen ihr ganzes Leben mit sich verbringen. Aber dann geh weiter. Menschen, die Hass tragen, sind es nicht wert, dass du ihnen Lebenszeit opferst.

Da draußen wartet das Leben. Es gehört dir. Nimm es dir. Ich wünsche dir Neugier, Mut, Offenheit und, wenn du dich traust, Liebe. Mach die Welt ein kleines bisschen besser, als sie war.

Alles Liebe.

(Quelle: Kurier)

\*\*\*

Seit ca. 30 Jahren leben in Hadersdorf Asylwerber. Dzt. leben Menschen aus Somalia, Marokko, Algerien, Nigeria, Guinea, Bangladesh, Afghanistan und dem Iran hier. Einige von ihnen begleite ich (Ilse Siblik) u.a. mit Nachhilfe beim Deutschlernen. Von den Iranern sind einige Protestanten. Einer ist katholisch getauft und einer macht Taufvorbereitung. Er wird bei uns in Hadersdorf getauft werden. Diese beiden bemühen sich, in der Pfarrgemeinde Fuß zu fassen. Bei den diversen Aktivitäten in der Pfarre helfen sie bereitwillig mit. Sie alle dürfen bis zu € 110,- im Monat dazu verdienen. Sie wollen arbeiten, bitte geben Sie Ihnen die Chance, nicht untätig sein zu müssen! Es gäbe, glaube ich, genug Möglichkeiten, ..... im Garten, im Weingarten, bei Renovierungsarbeiten, etc. Mit dem Kauf eines Dienstleistungsschecks (in der Trafik erhältlich), sind sie auch unfallversichert.

\*\*\*

**Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit**, den ihr um euer Herz gelegt habt. Wenn jeder wartet, bis der andere anfängt, wird keiner anfangen!“

(Aus den Flugblättern der WEISSEN ROSE)

**Die glücklichen Sklaven sind die erbittertsten Feinde der Freiheit.**

(Maria von Ebner-Eschenbach)

**Auferstehung – Aufstehen – Wachsam sein – Widerstehen****Bürgermeister von Tulln: Widerstand....**

Der tägliche „Einzelfall“: Eine FPÖ-Funktionärin aus Tulln bezeichnet FLÜCHTLINGE als „UNTERMENSCHEN“. Das ruft einen Eintrag des **TULLNER BÜRGERMEISTERS Peter EISENSCHENK** (ÖVP) in Erinnerung, den er auf der Stadt-Webseite am 31. Oktober 2017 anlässlich des Wahlergebnisses gepostet hat: „Jede Wählerin und jeder Wähler, die bei Türkis (bei Blau sowieso) das Kreuzerl machten, hat offenbar bewusst in Kauf genommen, dass es die Blauen in die Regierung schaffen könnten... Jeder, der mich kennt, weiß, dass ich von der FPÖ nicht viel halte.“

Und zum Thema BURSCHENSCHAFTER: „Nicht alle Burschenschafter sind außen blau und innen braun, aber viele Landsleute, die sich lieber im deutschen Volk statt in Österreich sehen, sind nun mal Burschenschafter. Ähnliches gilt für Antisemitismus, EU-Feindlichkeit, Antiliberalismus, ein antiquiertes Frauenbild und viel anderes Reaktionäres.“ Eisenschens Fazit: „Ich sehe die nächsten Jahre pragmatisch. Die neue Rolle der FPÖ ist demokratisch legitimiert, das ist zu akzeptieren. SOBALD SICH JEDOCH DAS DEUTSCHNATIONALE, DAS HETZENDE, MENSCHENVERACHTENDE ODER SONST IRGEND EIN HÄSSLICHES GESICHT DER FPÖ IN DER REGIERUNG SARBEIT ZEIGT, **MUSS DIE ZIVILGESELLSCHAFT DAGEGEN AUFSTEHEN**. Diesen Widerstand wird es auch in der ÖVP geben müssen und geben. Ich kenne genug ÖVP-Funktionäre – nicht nur in Tulln, die über die FPÖ genauso denken wie ich.“ (Quelle: Der Standard, Februar 2018)

**Wunder und Zeichen**

Diese Regierung ist keine drei Monate alt – schon jagt ein Wunder das nächste, stolpert eine Fragwürdigkeit hinter Grauslichkeit her, bricht sich Bahn, was vor einem Jahr undenkbar schien. Es wird gesungen, eine Million JUDEN VERGASEN zu wollen. Der Innenminister (dem auch der Verfassungsschutz untersteht) erklärt, dass das quasi eh nicht so gemeint sei und das Thematisieren dieses bedauerlichen, einzelfälligen Ausrutschers Hetze und Schmutzkampagne sei. Es folgt zu lange kein Gegenargument des Bundeskanzlers. Erst als Johanna Mikl-Leitner die Zusammenarbeit mit Landbauer ausschließt, gerät die Causa in Bewegung. Aber Landbauer tritt einfach nicht zurück, sondern doppelt: einmal vom Amt und nach seinen Kritikern, Inquisition und Hexenjagd! **IM LAUFE EINER WOCHEN WERDEN DREI JOURNALISTINNEN ATTACKIERT.**

**Ältere Frauen, die nicht genehme Meinungen vertreten, werden von einem hochrangigen IDENTITÄREN öffentlich als LEBENSUNWERT bezeichnet.** Eine Wanzenplage im Büro des Vizekanzlers geistert durch die Medien.

Ein Sprecher zitiert aus einem rechtsextremen Portal. Die Menschenrechtsbeauftragte der ÖVP hat offenkundig wenig Ahnung von Menschenrechten.

**Was im Endeffekt angestrebt wird: DIE NORMALISIERUNG ALL DIESER UNGEHEUERLICHKEITEN.**

**DIESE NORMALISIERUNG WÄRE DER SCHLUSSTRICH UNTER EINE OFFENE GESELLSCHAFT.**

(Quelle: Der Standard, Februar 2018)

**Katholische Aktion contra Regierung: Warnung vor einem „humanitären Klimawandel“ in Richtung einer „neuen Eiszeit“**

Entsetzen und Widerspruch angesichts mehrerer nicht nachvollziehbarer Abschiebungen von abgelehnten Asylwerbern hat die Katholische Aktion geäußert. „Völlig unverständlich sei es“, so Gerda Schaffelhofer, Präsidentin der Kath. Aktion Österreich, „warum es kein Bleiberecht für jene Familie gegeben habe, die eine Wohnung hat, deren Kinder in die Schule gehen, die **sich bestens integriert** hat und die keinerlei Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellt.“ Dass zudem auch Jugendliche, die eine Lehre absolvieren und deren Arbeitgeber um ihren Verbleib ringen, der weitere Aufenthalt in Österreich verweigert wird, sei völlig **menschenverachtend**. (Quelle: JA die neue Kirchenzeitung)

## Ostergeschichten

### Die einfachste Sache

Der französische Philosoph und Verspotter der christlichen Religion, Voltaire, gab zum Thema Auferstehung einmal eine Antwort, die man kaum von ihm erwartet hätte:

Eine Dame hatte gefragt, wie es möglich sei, dass es überhaupt Menschen gibt, die an die Auferstehung glauben. Wer weiß, warum Voltaire widersprach, vielleicht, weil ihm die Dame allzu gescheit daherkam, oder weil sie nur billige Zustimmung erwartet hatte, oder auch, weil sie von Voltaire ein Urteil über die angebliche Dummheit der Leute hören wollte.

Voltaire sagte: „Madame, die Auferstehung ist die einfachste Sache der Welt. Der, der den Menschen einmal geschaffen hat, kann ihn auch zum zweiten Mal schaffen.“

### Aus dem Tod erstet Leben

Der berühmte Filmproduzent Cecil B. de Mille liebte es, sich in die Einsamkeit zurückzuziehen, wenn er ein Problem zu überdenken hatte. Eines Tages fuhr er im Staate Maine mit einem Boot auf einen See hinaus und ließ sich ziellos dahin treiben, während er sein Problem überdachte.

Das Boot trieb an Land und legte an einer Stelle an, wo das Wasser nur wenige Zentimeter tief war. De Mille schaute hinab und sah, dass der Grund mit Wasserkäfern übersät war. Einer von ihnen kam an die Oberfläche und kroch langsam an der Seitenwand des Bootes hoch. Als er den Bootsrand erreicht hatte, starb er.

De Milles Gedanken kehrten zu seinem Problem zurück. Nach einer Weile blickte er zufällig wieder auf den Käfer. In der heißen Sonne war sein Panzer brüchig geworden. Plötzlich sprang der Panzer auf, und langsam kam eine Libelle zum Vorschein. Sie erhob sich in die Luft und ihre Farben funkelten im Sommerlicht.

Diese beflügelte Kreatur flog in einem Augenblick weiter, als der Käfer in Tagen hätte kriechen können. Die Libelle wandte sich wieder der Wasseroberfläche zu; de Mille sah ihren Schatten auf dem Wasser. Sehr wahrscheinlich sahen die Wasserkäfer in der Tiefe die Libelle auch, aber jetzt lebte ihr einstiger Gefährte in einer Welt, die ihr Begriffsvermögen überstieg. Sie lebten immer noch ihre bescheidene Existenz, während ihre beflügelte Verwandte alle Freiheit zwischen Himmel und Erde genoss.

Später, als de Mille sein Erlebnis erzählte, schloss er mit der eindringlichen Frage: „Wird der Schöpfer des Universums das, was er für einen Wasserkäfer tut, für einen Menschen nicht tun?“

Quelle: Willi Hoffsummer, Kurzgeschichten, Verlag Grünewald

### Das besondere Wort:

Vielleicht wird nichts verlangt von uns

während wir hier sind,

als ein Gesicht leuchten zu machen

bis es durchsichtig wird. (Hilde Domin, Auszug aus dem Gedicht „Indischer Falter“)

## Wo wir Gott spüren...Orte für die Seele

An spirituellen Kraftorten kann ich auftanken in kraftlosen Zeiten,  
kann meinen Tränen freien Lauf lassen und so sein, wie ich bin.  
Aber ich werde inspiriert, spirituell und intellektuell,  
ganz lebensnah und gleichzeitig tief und manchmal auch verstörend.  
Und ich finde Ruhe und Geborgenheit, Ermutigung und Vertrauen in Gott.  
(Ulrike Böhmer, Religions- und Sozialpädagogin)

Orte für die Seele sind für jeden Menschen wichtig,  
weil sie Heimat geben, zur Ruhe kommen lassen,  
inspirieren und Kraftquelle des Lebens sind.  
(Erzbischof Dr. Ludwig Schick, Bamberg)

Spirituelle Orte sind für mich Orte,  
an denen mein Herz weit wird,  
Sodass Gott darin Platz findet.  
(Sr. Jordana Schmidt OP)

### S T I L L E.....

STILLE kommt von STEHEN. Wer still werden will,  
muss stehen bleiben, um schauen und horchen zu können.  
„Nur zu Gott hin wird meine Seele still“, sagte der Psalmist.  
Wie eine Mutter ihr hungriges Kind stillt,  
so braucht unsere Seele den mütterlichen Gott,  
der das unruhige Herz beruhigt, der unsere Sehnsucht stillt.  
Dann wird die Stille zum RUHEN in GOTT,  
zum Stehen in seiner Gnade.  
(Anselm Grün)

\*\*\*

### Die Geschichte von Wahnsinn & Liebe

Eines Tages entschloss sich der Wahnsinn, seine Freunde zu einer Party einzuladen. Als sie alle beisammen waren, schlug die Lust vor, Verstecken zu spielen.  
„Verstecken? Was ist das?“ fragte die Unwissenheit. „Verstecken ist ein Spiel: Einer zählt bis 100, der Rest versteckt sich und wird dann gesucht“, erklärt die Schlauheit. Alle willigten ein bis auf die Furcht und die Faulheit. Der Wahnsinn war wahnsinnig begeistert und erklärte sich bereit zu zählen. Das Durcheinander begann, denn jeder lief durch den Garten auf der Suche nach einem guten Versteck. Die Sicherheit lief ins Nachbarhaus auf den Dachboden, man weiß ja nie. Die Sorglosigkeit wählte das Erdbeerbeet. Die Traurigkeit weinte einfach drauf los. Die Verzweiflung auch, denn sie wusste nicht, ob es besser war, sich hinter oder vor der Mauer zu verstecken.  
„...98, 99, 100!“ zählte der Wahnsinn. „Ich komme euch jetzt suchen!“ Die Erste, die gefunden wurde, war die Neugier, denn sie wollte wissen, wer als Erster geschnappt wird, und lehnte sich zu weit hinaus aus ihrem Versteck. Auch die Freude wurde schnell gefunden, denn man konnte ihr Kichern nicht überhören. Mit der Zeit fand der Wahnsinn all seine Freunde, und selbst die Sicherheit war wieder da. Doch dann fragte die Skepsis: „Wo ist denn die Liebe?“ Alle zuckten mit der Schulter, denn keiner hatte sie gesehen. Also gingen sie sie suchen. Sie schauten unter Steinen, hinterm Regenbogen und auf den Bäumen. Der Wahnsinn suchte in einem dornigen Gebüsch mit Hilfe eines Stockes. Und plötzlich gab es einen Schrei! Es war die Liebe. Der Wahnsinn hatte ihr aus Versehen das Auge rausgepiekst. Er bat um Vergebung, flehte um Verzeihung und bot der Liebe an, sie für immer zu begleiten und ihre Sehkraft zu werden. Die Liebe akzeptierte diese Entschuldigung natürlich.  
Seitdem ist die Liebe blind und wird vom Wahnsinn begleitet ...  
(VIVEA Gesundheitshotel, Bad Traunstein)

**Sturmschaden am Kirchturm – Sicherungsmaßnahmen und Sanierungsarbeiten  
notwendig - Wir bitten um Ihre Hilfe**

Eine **Sturmböe** hat den **Blitzschutz am Kirchturm** aus der Verankerung gerissen. Daraufhin hat der schwingende Draht vom Mauergesimse Mauerbrocken gelöst. Auch die Verblechung des Gesimses ist davon betroffen. Der Nahbereich um den Kirchturm ist wegen **herabfallender Putzteile** aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Laut Versicherung besteht hier bedauerlicherweise kein Versicherungsschutz.

DI Wieshofer, der für uns seitens der Erzdiözese zuständige Baureferent, hat bereits **Kostenschätzungen** von den Firmen Leyrer&Graf und Sukup-Götzer für die **Sicherungsmaßnahmen** sowie für die **Sanierungsarbeiten** an den schadhaften Stellen angefordert.

Derzeit belaufen sich die Kosten auf **Euro 10.000.-**

Zum jetzigen Zeitpunkt können wir noch nicht sagen, ob dies der Endbetrag ist.

Die anfallenden Kosten werden sich nach aktuellem Stand die Erzdiözese Wien und unsere Pfarre teilen. Da wir als Pfarre finanziell sehr eng aufgestellt sind, hoffen wir auf Ihre Unterstützung, liebe Leserin und lieber Leser!

**Zwei Aktionen haben wir geplant:**

1. Dem Sommer-Pfarrblatt werden wir einen **Erlagschein** für das „**Projekt Kirchturm**“ beilegen.
2. In diesem Kalenderjahr planen wir eine **BENEFIZVERANSTALTUNG (Konzert)**, dessen **Sponsoring** dankenswerterweise **Frau Gabriele STRIEDINGER** zugesagt hat.

Wir freuen uns auch über Unterstützung per Onlinebanking:

Pfarrkirche Hadersdorf, 3493 Hadersdorf am Kamp

AT 882023000100004209

Sobald Näheres geklärt ist, erfolgt die Info über die Homepage bzw. für die Bevölkerung von Hadersdorf in Form eines Flugblattes.

**Wir hoffen auf Ihre Unterstützung!**

**Karl MOLNAR, Stellv. Vors.**

**Mag. Franz OFENBÖCK, Seelsorger/Pfarrer**

## Einladung zum Schmunzeln....und be-denken

Eine Polizeistreife kracht gegen einen Baum, bleibt aber unverletzt. Sagt der eine Polizist: „So schnell waren wir noch nie am Unfallort!“

Zwei Kinder gehen an einem ausgetrockneten See vorbei. Sagt das eine Kind zum anderen: „Schau, der See ist weg!“ Sagt das andere Kind: „Das war bestimmt ein Seeräuber.“

Ein Anwalt gewinnt seinen Prozess und telegraphiert seinem Mandanten: „Die Gerechtigkeit hat gesiegt.“ Der Mandant telegraphiert zurück: „Sofort berufen!“

Warum trinkt der Russe Wodka, der Schotte Whisky, der Österreicher Wein und der Deutsche Bier???  
Damit sich die einzelnen Völker an der Fahne erkennen!

„Ich wollte meine Kinder immer auf Augenhöhe erziehen. Zwei Wochen nach der Geburt gibst auf!“  
(Klaus Eckel in „Weltwundern“)

„Bildung ist nicht mehr so wichtig. Wenn Sie Belgien für eine Stadt halten, können Sie heute trotzdem Präsident der USA werden.“ (Frank Lüdeke in „Kabarett aus Franken“)

Der Lehrer fragt nach dem ältesten Musikinstrument. Max zeigt sofort auf: „Die Ziehharmonika.“ – „Warum?“ – „Sie hat die meisten Falten!“

Die Assistentin des Chefs fragt vorsichtig: „Unser Postbote ist mit der Kassa durchgebrannt. Wie soll ich das verbuchen, Chef?“ – „Am besten unter ‚Laufende Ausgaben‘.“

„Mein Mann denkt immer nur an sein Geld“, klagt Susanne dem Psychiater ihr Leid. Der Nervenarzt beruhigt sie lächelnd: „Das werden wir bald haben.“

Sagt ein Eisbär zum anderen: „Du, nächsten Monat wandere ich aus.“ – „Und wo willst du hin?“ – „Nach Australien.“ – „Und was willst du ausgerechnet dort?“ – „Ich will mich in die Sonne legen und Braunbär werden!“

Worin besteht der Unterschied zwischen einem Finanzbeamten und einem Terroristen?  
Der Terrorist hat Sympathisanten!

„Strache beruft eine Kommission, die die Burschenschafter nach braunen Flecken absuchen soll. Das ist so, wie wenn man in einem Heuhaufen Heu sucht!“  
(Kabarettist Florian Scheuba in seinem neuen Programm: „Folgen Sie mir auffällig“)

### **Nicht aus der Ruhe zu bringen:**

Drei buddhistische Mönche leben zurückgezogen auf einem Berg.

Nach fünf Jahren Schweigen sagt der erste: „Habt ihr das schöne schwarze Pferd gesehen, das hier vorbeiritt?“

Drei Jahre später sagt der zweite Mönch: „Es war ein braunes Pferd.“

Sieben Jahre später steht der dritte Mönch auf und sagt:

„Wenn ihr beide euch weiter streitet, gehe ich weg!“

**Plakate und Hinweise auf unsere Veranstaltungen**

**Die nächsten  
KINDERWORTGOTTESFEIERN**

**in unserer Pfarrkirche**

**Palmsonntag 25. März, 9 Uhr**

**Sonntag, 17. Juni, 9 Uhr**



Im Rahmen der Sonntagsmesse gibt es wieder eine eigene Feier für Kinder von ca. 3 – 7 Jahren.

Gleich nach Beginn der Messe werden die Kinder eingeladen, in die Kreuzkapelle zu kommen; kleine Kinder gerne in Begleitung von Mama, Papa, Oma.... Mit großen Bildern erzählen wir den Kindern eine Geschichte passend zum Evangelium und basteln gemeinsam. Am Palmsonntag werden wir etwas Großes gemeinsam basteln, das dann bis Ostern in der Kirche ausgestellt sein wird.

Nach der Messe erwartet Euch wie immer eine süße Überraschung!

Wir freuen uns auf Euch!

Pfarrer Franz, Johannes, Franz, Peter, Bärbel & Amelie

## Chor St. Peter und Paul



### „Seid umschlungen, Millionen“

**Der Chor St. Peter und Paul nimmt an dem Projekt „Seid umschlungen, Millionen“ teil. Mit mehreren hundert ChorsängerInnen werden wir bei dem Chorfinale nach Friedrich Schillers „Ode an die Freude“ mitsingen. Der Traum von einer besseren Welt, Beethovens 9. Symphonie, gilt als Schlüsselwerk in der Musikgeschichte.**

Das Konzert findet am 22. April 2018 um 15.30 Uhr im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins statt. Es spielt das Tonkünstler Orchester Niederösterreich unter der Leitung von Yutaka Sado.



Zugestellt durch Post.at

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH**

Einladung der Pfarre St. Peter und Paul zum HADERSDORFER

# PFARRHEURIGEN und PFARRCAFÉ

## 20. – 21. MAI 2018 im Pfarrgarten

### PFINGSTSONNTAG, 20. MAI: 10.00 Uhr Hl. Messe im Pfarrgarten

*anschließend warmes Mittagessen und Fröhschoppenkonzert des*

*Musikvereins Hadersdorf - Kammern*

*Bier beim Mittagstisch*

**17 Uhr** Offizielle Eröffnung durch die Hadersdorfer Landsknechte



### **KAMPTAL BLECH AB 17 UHR**



Sparefrohluftburg  
Gesponsert von

**SPARKASSE**  
Langenlois

Filiale Hadersdorf

### **SPERRSTUNDE AM PFINGSTSONNTAG 24.00 UHR**

PFINGSTMONTAG, 21. MAI: Pfarrcafé  
und Heurigenbetrieb von **15 – 20 Uhr**

von **10 – 12 Uhr**

### **THERESA & HELGA AB 16 UHR**



*An beiden Tagen:  
Weinstand, hausgemachte  
Mehlspeisen & Feuerflecken*



**PFARRE ST. PETER & PAUL - Hadersdorf am Kamp**

**„Bei Dir bin ich geborgen“**

- 18:00 - 18:30 Zeichnungen der Kinder der Volksschule Hadersdorf am Kamp zum Thema „Bei Dir bin ich geborgen“ werden präsentiert, und wir tanzen gemeinsam um den Altar.
- 18:30 – 19:30 Besinnungs-Stationen zum Thema „Bei Dir bin ich geborgen“ in der Kirche regen zum Nachdenken an.
- 19:30 – 20:15 Musikalische Zeit mit unserer Organistin Amelie Zlocha, dem Kirchenchor „St. Peter und Paul“ und dem Jugendchor Grafenwörth
- 20.15 – 21:30 Besinnungs-Stationen zum Thema „Bei Dir bin ich geborgen“ in der Kirche regen zum Nachdenken an.
- 21:30 – 22:15 Abendandacht „Bei Dir bin ich GEBORGEN“

**WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT**



**MITEINANDER UNTERWEGS**

St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

*Herzliche Einladung zur*  
**Auferstehungsfeier**

*am Ostersonntag*

**1. April 2018**

*Beginn: 5 Uhr*

*Beim Osterfeuer im Pfarrgarten*



Nach der Auferstehungsfeier:

Speisensegnung und **OSTERFRÜHSTÜCK**  
Mit Tee – Kaffee – Osterschinken – Ostereiern – Osterbrot  
**im Pfarr- und Kultursaal**

Osternestersuchen für Kinder

**Das OSTERLICHT**

kann bei einer Laterne am Altar entzündet  
und nach der Feier zu den Gräbern unserer Verstorbenen getragen werden.

Für jene, die eine spätere Zeit des Feierns bevorzugen, bieten wir am  
**OSTERSONNTAG um 9 Uhr einen zusätzlichen Gottesdienst an.**

**Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern, und sind bemüht, dieses  
höchste Fest der Christenheit ansprechend zu gestalten!**